

## Jugendliche im Ehrenamt – Helfer mit „Know-How“

In der Gesellschaft treten sie oft versteckt auf und helfen hier und dort dabei, die Welt ein Stückchen besser zu machen, sei es im Naturschutz oder einer anderen gemeinnützigen Organisation. Die Rede ist von Jugendlichen, die ihre Freizeit dafür nutzen, um sich für das Gemeinwesen einzusetzen.



Seit einigen Jahren kann man die sogenannte „Juleica“ (= Jugendleitercard) erwerben, die Jugendliche ab 16 Jahren in ganz Deutschland als ehrenamtliche Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen der deutschen Gesellschaft auszeichnet. Dazu zählen unter anderem die freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz oder auch die Kirchen. Voraussetzung für die Juleica ist die Teilnahme an einer mehrtägigen Schulung, bei der pädagogische und rechtliche Grundlagen vermittelt werden. Mit dem Erhalt der Juleica bekommt man den Zugang zu Vergünstigungen, die (auch im Landkreis Celle) von einzelnen Unternehmen angeboten werden. So erhält man beispielsweise in vielen Städten vergünstigten Eintritt in Museen oder in ausgewählte Vorstellungen im Kino.

Aber was ist der eigentliche Sinn dieser Karte? Die Juleica bestätigt, dass der Besitzer als Gruppenleiter ausgebildet ist und über eine gewisse Erfahrung verfügt. Die Vergünstigungen sollen eine Art Dankeschön für das alles andere als selbstverständliche Engagement junger Leute sein, des Weiteren soll sie die Jugendlichen auch motivieren, ihre Arbeit fortzusetzen.



Man kann es jedem nur wärmstens ans Herz legen, die Juleica zu erwerben. In der Schulung lernt der Teilnehmer unter anderem diverse Methoden im Umgang mit Gruppen jeden Alters kennen, außerdem lernt man in nachgestellten Situationen, sich als Gruppenleiter zu behaupten, wodurch gleichzeitig das selbstsichere Auftreten geübt wird, was wiederum auch für das spätere Berufsleben sehr sinnvoll ist. Nicht zu vergessen sind die erlernten rechtlichen Grundlagen und der Erste-Hilfe-Kurs (der ebenfalls zu den Voraussetzungen für die Juleica gehört), die dem Jugendlichen noch eine zusätzliche Sicherheit für die ehrenamtliche Arbeit bieten.

*Autorin: Tabea Frinzel (Jugendredaktion Still Writin')*